



## **SINFONIE ORCHESTER TEMPELHOF (SOT) - HYGIENEKONZEPT**

Stand: 22.08.2020

### **Ziel**

Das gesamte Orchester soll zur gewohnten Probenzeit (montags 18:30 - 21:30 Uhr) ab dem 17. August 2020 und am üblichen Probenort (Aula der Aska) zusammenkommen und unter Einhaltung des vorgeschriebenen Mindestabstandes zusammen musizieren.

### **Sitzplan mit Mindestabstand**

Voraussetzungen: Um den Mindestabstand von 1,50 m zwischen den Streichern und 2 m zwischen Bläsern und Streichern wahren zu können, ist ein korrekt mit dem Zollstock vermessener Aufbau in der Aula der Aska von Nöten (siehe Formular „Aufbau- bzw. Sitzplan“). Jede/r Musiker/in wird vor der Probe ein Platz zugewiesen, wobei jeder mögliche Platz durch Positionsangabe (Schachbrett) gekennzeichnet wird

Dazu trifft sich ein Organisationsteam ab 17:45 Uhr vor Ort (ca. 6 Personen), das sich vor und nach dem Auf- und Abbau gründlich die Hände desinfiziert, da aufgrund der Beschaffenheit der Stühle (Polster) eine gründliche Desinfektion der Stühle nicht möglich ist. Die Größe der Aula lässt es zu, die Gesamtpersonenzahl des SOT (max. 74 Personen) in der Aula mit den Mindestabständen zu positionieren.

### **Maskenpflicht (Mund-Nasen-Schutz) und Hygienemaßnahmen**

Bitte bei Betreten des Hauses unbedingt Maske tragen und vor Betreten der Aula bzw. des Musikraumes die Hände desinfizieren bzw. waschen. Die Maske kann erst auf dem Platz abgenommen werden. Im Musikraum sowie vor der Aula wird Desinfektionsmittel bereitgestellt. Das Betreten der Räume (siehe unten) wird vom Organisationsteam betreut. Die Musiker/innen sollen 18:15 Uhr am Probenort eintreffen, da das Vorgehen etwas Zeit benötigt. Das Foyer vor der Aula wird hierbei als „Warteraum“ genutzt. Den Streichern ist es selbstverständlich überlassen, auch während der Probe weiterhin eine Maske zu tragen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass auch während der Pausen in den Räumen der Aska eine Maskenpflicht besteht, die Maske kann außerhalb der Aska abgenommen werden. Der Mindestabstand ist jederzeit d.h. auch während der Pausen einzuhalten und die üblichen Hygieneregeln sind zu beachten. Dies gilt sowohl in den Räumen der Aska



als auch vor der Aska während der Pause.

Alle für die Desinfektion benötigten Materialien werden durch den Vorstand bereitgestellt.

Für den eigenen Mund-Nasen-Schutz und die Desinfektion des eigenen Materials (Notenständer usw.) ist jede/r Musiker/in selbst verantwortlich.

Orchestermitglieder mit Erkältungssymptomen, wie Husten, Schnupfen oder Fieber, werden gebeten, auf die Teilnahme an einer Probe verzichten. Auch bei Allergien wie Heuschnupfen, sollte man abschätzen, ob man symptomfrei die Zeit der Probe „durchhalten“ kann, da der evtl. psychologische (Schreck/Angst-Faktor) bei den Mitspieler/innen z.B. bei einem Niesanfall vermieden werden soll. In Bezug auf Reiserückkehrende sind die jeweils geltenden Bestimmungen des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) bzw. des Robert Koch-Instituts einzuhalten.

Jedes Orchestermitglied verpflichtet sich mit der Teilnahme an den Proben dazu, die Regelungen zu Schutze aller Beteiligten einzuhalten. Der Dirigent und die Mitglieder des Vorstands sorgen für die Einhaltung der Regeln, eine Nichteinhaltung führt zum Ausschluss von den Proben. Sollte ein/e Musiker/in positiv auf SARS-CoV-2 getestet werden, ist das dem Dirigenten mitzuteilen. In diesem Falle wird die Schulleitung der Aska und das Gesundheitsamt durch die Schulleitung informiert.

### **Verbindliche Anmeldung zu jeder Probe und Sitzplan über die Website**

Die Teilnehmenden melden sich zu jeder Probe über die Website verbindlich an. Auf dieser Grundlage wird für jede Probe

1. ein konkreter Sitzplan
2. eine Teilnehmerliste gemäß § 3 SARS-CoV-2-Infektionsschutzverordnung erstellt.

Die Sitzordnung erfolgt durch den Sitzplan und wird soweit wie möglich aus der Vorsaison übernommen (z.B. Verteilung der 1. und 2. Geigen), da wir das ursprünglich für das Sommerkonzert geplante Programm weiterführen. Der Sitzplan wird jeweils am Sonntag vor der Probe Passwort-geschützt auf der Website veröffentlicht. Die Plätze sind wie auf einem Schachbrettmuster nummeriert (z.B. E3 oder H6).



### **Benutzung eigener Notenständer**

Jede/r Mitspieler/in bringt einen eigenen Notenständer und die eigenen Noten mit. Ein pultweises Zusammensitzen ist aus Abstandsgründen nicht möglich.

Für das Proben des Beethoven-Klavierkonzert wird evtl. eine Teilung des Orchesters von Nöten sein, da der Flügel dann einen Großteil der Bühne einnehmen wird und die Bläser dadurch weniger Platz haben. Details dazu sind später noch festzulegen.

### **Betreten der Aula und Anwesenheitsprüfung**

Die Bläser, Schlaginstrumente und die Kontrabässe betreten die Aula durch die Saaltüren vom Foyer aus. Sie suchen umgehend ihren Platz und können ihre Instrumentenkoffer am Platz ablegen.

Die übrigen Streicher (Violine, Viola, Celli) betreten zunächst den Musikraum, legen dort ihre Instrumentenkoffer ab und gehen dann in die Aula. Ein Mitglied des Organisationsteams beachtet, dass max. 15 Personen gleichzeitig im Musikraum sind. Der Musikraum kann erst wieder nach der Probe betreten werden, daher werden die Musiker/innen gebeten **alles mit in die Aula zu nehmen** (Instrument, Notenständer, Stimmgerät, Kolophonium, Trinkflasche, Pausenverpflegung usw.). Die tatsächliche An- bzw. Abwesenheit der angemeldeten Orchestermitglieder wird zu Beginn des zweiten Probenteils durch ein Mitglied des Vorstands anhand des Sitzplanes überprüft.

### **Zeitplan für die Probe**

Die Probenzeit wird in vier kleinere Abschnitte unterteilt, um jeweils nach 30 Minuten alle Räume für mindestens 10 Minuten quer durchlüften zu können. In dieser Zeit verlassen alle mit Mund-Nasen-Schutz die Aula und verteilen sich im Foyer der Aula oder vor der Schule, um einen möglichst effektiven Luftaustausch in der Aula zu ermöglichen. Es ist mit der Schule geklärt, dass auch während der Proben eine Durchlüftung über das Öffnen der Fenster des Musikraumes zum Innenhof hin möglich ist. In den Pausen besteht ebenfalls Maskenpflicht, der Mindestabstand ist einzuhalten und die üblichen Hygieneregeln sind zu beachten. Die Instrumente werden in den Pausen entweder am Platze abgelegt - der Abstand zwischen den Plätzen ist hierbei ausreichend groß, sodass kein Instrument aus Versehen zu Schaden kommt – oder in der Hand behalten.



### **Toiletten**

Die Ausstattung (insbesondere Seife) sowie Vorgaben zur Benutzung der Toiletten sind mit der Schule abgestimmt und werden entsprechend in der Probe an die Orchestermitglieder kommuniziert. Es darf sich nur jeweils eine Person im jeweiligen Toilettenbereich aufhalten.

### **Vorgehen am Ende der Probe**

Am Ende der Probe gehen die Streicher in Stimmengruppen zurück in den Musikraum (maximal 15 Personen gleichzeitig), um die Instrumente einzupacken. Die Reihenfolge hierbei ist Violine 1, Viola, Cello, Violine 2, Kontrabass.

Anschließend werden die Stühle vom Organisationsteam zurück gebaut.

### **Konzert**

Wir hoffen, dass sich die Pandemie-Situation langfristig entspannt und ein reguläres Konzert mit Publikum im Winter möglich sein wird 😊.

Der Orchestervorstand sucht aber auch nach einer geeigneten, alternativen Auftrittsmöglichkeit unter den derzeitigen Hygienebedingungen. Die Orchestermitglieder werden gebeten, sich den 16. Januar 2021 vorzumerken.

### **Schlussbemerkung**

Das Hygienekonzept gilt ab der Probe am 17. August 2020 und wird der Entwicklung der Corona-bedingten Lage in Berlin und Deutschland in enger Abstimmung mit der Schule angepasst.